

Frei

Dresdner Philharmonisches Orchester

Montag, den 19. März 1923

7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr abends im Gewerbehaus

Volks-Sinfonie-Konzert  
Historischer Abend

Der Walzer

von den einfachsten Anfängen bis zur symphonischen Form

Vortrag und Orchesterleitung:

Dr. phil. Kurt Kreiser - Dresden

I. Das grüne Zeitalter des Walzers

(etwa bis 1820)

1. a) „Dreher“ od. „Schleifer“: „O du lieber Augustin“ . . . . . Scherzhaftes Tanzlied  
nachgeahmt im: . . . . . \* \* 1650
- b) Bauernwalzer a. d. Op. „Der Freischütz“ 1821 Carl Maria v. Weber  
1786—1826
2. Walzer a. d. Op. „Una cosa rara“ (Eine seltene Sache) 1787 . . . . . Vincenz Martin  
Zum ersten Male der Tanz als „Walzer“ bezeichnet 1754—1806
3. a) Zwei „deutsche Tänze“ 1791 . . . . . Wolfgang Amadeus Mozart  
Köchel-Verzeichnis: Werk 605 1756—1791
- b) Zwei „Walzer“ a. d. „Mödlinger Tänzen“ 1819 Ludwig van Beethoven  
1909 von Riemann entdeckt 1770—1827

II. Das silberne Zeitalter des Walzers

(etwa 1820—40)

4. Deutscher Tanz 1820er Jahre . . . . . Franz Schubert  
Belegt zugleich den sentimentalsten oder Sehnsuchtswalzer 1798—1828
5. Aufforderung zum Tanz 1820 . . . . . Carl Maria v. Weber  
Aneinanderreihung von mehreren Walzerliedern als „Walzerkette“, Ferner ein Vor- und ein Nachspiel

III. Das goldene Zeitalter des Walzers

(seit etwa 1840)

6. Die Schönbrunner 1841 . . . . . Josef Lanner  
Beleg für die Zeit der Walzerfürsten Josef Lanner und Joh. Strauß (Vater) 1801—49
7. Geschichten aus dem Wiener Wald, Werk 325, 1870er Jahre . . . . . Johann Strauß  
d. „Walzerkönig“ 1825—99
8. Opernwalzer, zugleich Beleg für die Nachahmung des deutschen Nationaltanzes bei anderen Nationen
- a) Walzer aus der Oper „Faust“ (Margarethe) 1859 Charles Gounod  
1818—93
- b) Walzer aus der Oper „Eugen Onegin“ 1877 Peter Tschaikowsky  
1840—93
- c) Hochzeitswalzer aus der Pantomime „Der Schleier der Pierrette“ 1910 . . . . . Ernst v. Dohnany  
geb. 1877
9. Sinfonischer Walzer (In diese Gattung der für Konzertzwecke idealisierten Walzer gehören auch die Klavierwalzer von Chopin, Liszt, Brahms u. a.)
- II. Satz aus der Sinfonie Nr. 1 (D-Dur) 1891 . . . . . Gustav Mahler  
1860—1911
10. Dem Walzerkönig Johann Strauß als Schlußhuldigung:  
An der schönen, blauen Donau, Werk 314, 1860er Jahre  
Änderungen vorbehalten

Die Saaltüren werden nur in den Pausen geöffnet

Nächsten DIENSTAG, 7 Uhr Gewerbehaus:

4. GROSSES PHILHARMONISCHES KONZERT  
Dirigent: EDWIN LINDNER / Solist: Dr. LUDWIG WÜLLNER  
Dresdner Philharmonisches Orchester

Nächsten Sonntag, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Gewerbehaus: Palmsonntags-Konzert  
des Philharmonischen Orchesters, Dirigent: Kammersänger Rich. Tauber

26. März, MONTAG, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Gewerbehaus: LINDNER-KONZERT  
(Volks-Sinfonie-Konzert), Dirigent: EDWIN LINDNER. Es wirkt mit  
SCHUBERT-QUARTETT, Therese Petzko-Schubert, 1. Violine;  
Jenny Schmerzler, 2. Violine; Anita Marcus-Rocamora, Viola;  
Ilse Doepner-Dearneborg, Cello

27. März, DIENSTAG, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Gewerbehaus: Zum letzten Male!  
PEER GYNT

mit Paul Wiedeke, Antonia Dietrich, Olga Fuchs, Luise Firlé,  
dem Philharmonischen Orchester, Dirigent: EDWIN LINDNER,  
Musik v. Grieg. Solvejgs Lied: Marg. Thum

Karten F. RIES, See